

1897

begonnen durch

JOHANN WILLIBALD NAGL und JAKOB ZEIDLER
seit 1913 von EDUARD CASTLE fortgeführt.

liegt jetzt nach 40 Jahren das Monumentalwerk zur
deutschen Literatur im Südostraum abgeschlossen vor

Deutsch-Österreichische Literaturgeschichte

Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Dichtung in Österreich-Ungarn

4 Bände Lexikon-Oktav mit 4300 Seiten Text und 1300 Abbildungen

Preis für jeden Band in Leinen gebunden RM 22.—

Schon vor dem erfolgreichen Vorstoß Nagns, der Literaturgeschichte mehr stammes-
kundliche, landschaftsgebundene Stoffe zu geben, wurde die „Deutsch-Österreichische
Literaturgeschichte“ nach ähnlichen Grundzügen aufgebaut. Sie will für alle Zeiten fest-
halten, in welcher Weise die besondere deutsche Kulturform, die das alte Österreich aus-
geprägt hat, auf dem Gebiete der Literatur, des Zeitungs- und Theaterwesens in die
Erscheinung getreten ist, und was Österreich-Ungarn bis zum Zusammenbruch der
Monarchie im Jahre 1918 an deutscher Kulturarbeit weit über die Grenzen des deutschen
Sprachraumes hinaus auf diesen Gebieten geleistet hat.

Die „Deutsch-Österreichische Literaturgeschichte“ ist ein Handbuch, zu dem bodenständige
und sachkundige Mitarbeiter des Material herbeigeschafft haben, das sich noch in keinem
Grundriß, keinem Schriftsteller- oder Gelehrtenlexikon, keinem Leitfaden zusammen-
getragen findet. Gegenstand ihrer Darstellung sind die literarischen Erzeugnisse aller Länder,
aller Stämme, aller Stände; ihr Interesse geht dabei nicht nur den literarischen Erzeug-
nissen, sondern auch den Trägern des literarischen Lebens in engen und engen Kreisen, Schrift-
stellern und Werken, die nur durch ihr Dasein oder ihre Masse etwas bedeuten.

Über elf Jahrhunderte erstreckt sich die Pflege deutschen Schrifttums in Österreich von den
Mendicanten theologischen Abhandlungen zum Gebrauch der Prediger unter Karl dem
Großen bis in unsere Tage, bis zu Rilke und Müllers, Schnitzler, Waggerl u. a.

Von den beiden ersten Bänden ist nur noch ein kleiner Restbestand verfügbar

Die heute besonders aktuellen Bände 3 und 4

erscheinen gleichzeitig in einer selbständigen Sonderausgabe unter dem Titel:

Die Gegenwart erfordert mehr denn je auch die Einfühlung in das deutsche Geistes-
Für den Buchhändler selbst ist das Werk ein wertvolles, wichtiges Hand- u. Nachschlagebuch

VERLAG VON CAR

Verlagsleitung in Leipzig bei S. Haessel

6136

Nr. 27

EDUARD CASTLE

Geschichte der deutschen Literatur in Österreich-Ungarn im Zeitalter Franz Josephs I.

Literatur-, Theater- und Zeitungsgeschichte von 1848 bis 1918
im Gesamtbereich der alten Donaumonarchie auf stammhafter
und landschaftlicher Grundlage.

Ein farbiges und lebendiges Bild deutscher Kulturarbeit
weit über die Grenzen des deutschen Sprachraumes.

Durch Zusammenfassung weitverstreuter, schwer zu beschaffender
Materialien eine Fülle des Unbekannten und Neuen, selbst
für den Belesensten. Bibliographische Nachweise, Bildnisse,
Originalhandschriftenproben.

Ein Lese- und Nachschlagebuch für jeden, der sich unterrichten will
über das Deutschtum im Südostraum.

(Österreich, Subcarpathien, Südbanat, Siebenbürgen, Banat u. viele andere kleine Sprachinseln)

Ein Handbuch für Sammler, Lehrer und Bibliotheken.

2 Bände Lexikon-Oktav mit über 2400 Seiten Text und 1012 Abbildungen

Preis für jeden Band in Leinen gebunden RM 32.—

en jenseits der Reichsgrenzen. Helfen Sie also mit an der Verbreitung dieses Wertes.
Ihrem Bedürfnis entsprechen wir durch eine besondere Buchhandelsausgabe lt. Bestellzettel.

FROMME IN WIEN

Verlag in Wien bei S. Fromme

Nr. 27

6137